

[338.] Berlin, den 2. Januar 1862.  
Ende v. J. versandten wir zur Fortsetzung das erste Heft des elften Bandes von

**Zeitschrift**  
für  
vergleichende Sprachforschung  
auf dem Gebiete  
des  
Deutschen, Griechischen und Lateinischen,  
herausgegeben  
von  
Professor Dr. Adalbert Kuhn.

Ueber die ersten zehn Bände dieser Zeitschrift haben wir ein Inhaltsverzeichnis angefertigt und dasselbe sowohl der gleichfalls Ende v. J. ausgegebenen Schlusslieferung von Bopp's Vergleichender Grammatik, als dem obigen Hefte beigelegt und werden es auch philologischen Zeitschriften beihängen lassen.

Es möchte sich daher eben jetzt, wo das Interesse für die vergleichende Sprachforschung namentlich in Folge der Anregung, die von dem Erscheinen der neuen Auflage des Bopp'schen Werkes ausgeht, im Wachsen begriffen sein dürfte, empfehlen, allen Abnehmern der „Vergleichenden Grammatik“, die noch nicht Abonnenten der „Zeitschrift“ sind, das obige erste Heft des neuen Jahrgangs zur Ansicht vorzulegen. — Die Aussicht, die sich durch Gewinnung neuer Abonnenten bietet, auch die zehn ersten Bände, die den neu eintretenden geradezu unentbehrlich sind, später abzusetzen, möchte für die kleine Bemühung reichlich entschädigen.

Obwohl unser Vorrath von diesen früheren Bänden zum Theil bereits sehr stark zusammengeschmolzen ist, so werden wir doch, soweit derselbe reicht, Käufern der ganzen Reihe gern durch einen Preisnachlass entgegenkommen und hierdurch den Erwerb derselben zu erleichtern suchen, während wir uns ausser Stande sehen, die Bände II—IV. einzeln oder zusammen besonders abzugeben.

Ein ausführliches Sach- und Wort-Register über sämtliche zehn Bände wird übrigens in einigen Monaten erscheinen.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh.  
(Harrwitz u. Gossmann).

[339.] Nachdem der bedeutende biographische Roman:

**Louis Napoleon**  
von  
Lucian Herbert.

10 Bände à 1 1/2 ₰

nun beendet ist, offerire ich Ihnen denselben zum letzten Male mit 50% Rabatt und lasse diesen am 31. Januar bestimmt erlöschen. Dieser höchst interessante Roman darf wohl in keiner Bibliothek fehlen, und bitte ich Sie, denselben die in Ihren Händen befindlichen Bd. 1. u. 2. nochmals unter angemessenem Rabatt zu offeriren; der Extrarabatt von 20% bietet Ihnen ansehnliche Vortheile.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

F. W. Grunow.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Für preussische Handlungen!

[340.] Die nachstehenden Zeitschriften meines Verlags:

Blätter für literarische Unterhaltung,  
Deutsches Museum. Hrsg. v. R. Prutz,  
Unterhaltungen am häuslichen Herd,  
Central-Anzeiger f. Freunde der Literatur

sind in Preußen jetzt ganz steuerfrei.

Das „Königl. Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände“ meldet mir unterm 20. December 1861 auf eine an dasselbe gerichtete Anfrage:

„daß es diese Zeitschriften als steuerfrei erachte und dem Königl. Zeitungs-Comtoir hiervon Mittheilung gemacht habe“;

und das Königl. Zeitungs-Comtoir bestätigt mir unterm 21. December die Meldung des Haupt-Steueramts mit dem Bemerkten, daß die genannten Zeitschriften

„vom 1. Januar k. J. als steuerfrei in dem diesseitigen Zeitungs-Preis-Courant werden nachgewiesen werden“.

Der Nachtrag zu dem Zeitungs-Preis-Courant nennt denn auch obige Zeitschriften meines Verlags als steuerfrei, während solche in dem früher gedruckten Hauptverzeichnis irrtümlich theilweis noch unter den steuerpflichtigen Zeitschriften aufgeführt stehen, was ich zur Vermeidung von Irrungen noch besonders erwähne.

Leipzig, den 3. Januar 1862.

F. A. Brockhaus.

[341.] Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass vom 2. Januar 1862 an die

**Preussische Anwalts-Zeitung.**

Wochenschrift für Rechtspflege

und

für die Interessen des Anwalt-Standes.

Herausgegeben

von

Dr. Franz Hinschius,

Justiz-Rath und Rechts-Anwalt,

und

Dr. Paul Hinschius,

Gerichts-Assessor und Dozent d. R.

Preis: Vierteljährlich 1 ₰ mit 25%

in meinem Verlage erscheinen wird. Es wird dieselbe enthalten:

I. Rechtswissenschaftliche Abhandlungen und Aufsätze aus dem Gebiete des gemeinen Preussischen Rechts mit Einschluss des Prozesses, sowie Provinzial- und Statutar-Rechte.

II. Rechtsprüche der Gerichtshöfe, wobei in Betracht dessen, dass für die Mittheilung der Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals bereits zwei Organe vorhanden sind, besonders darauf Bedacht genommen werden soll, rechtswissenschaftlich interessante Erkenntnisse der Appellationsgerichte, sowie der Gerichte erster Instanz mitzutheilen und dieselben, ebenso wie wichtige Entscheidungen des höchsten Gerichtshofes, einer eingehenden Besprechung zu unterziehen.

III. Mittheilung über die Literatur des Preussischen Rechts, sowie über hervorragende Erscheinungen im Gebiete des gemeinen Deutschen Rechtes in ausführ-

lichen Beurtheilungen und zusammenfassenden Uebersichten.

IV. Angelegenheiten des Vereins der Preussischen Rechts-Anwälte, welche, wenn sie einen grösseren Raum erfordern, in besonderen Beilagen ihre Stelle finden sollen. — Hieran wird sich

V. ein Briefkasten für Anfragen und Antworten auf solche, sowie für die Correspondenz der Herausgeber mit den Herren Mitarbeitern anschliessen.

Die früher von Herrn Justiz-Rath Dr. Hinschius herausgegebene Juristische Wochenschrift steht noch in so gutem Andenken, dass ich glaube, für eine Zeitschrift, die sich dieser Leitung zu erfreuen hat, auf jede Empfehlung verzichten zu können.

Sollten Sie von der bereits gesandten ersten Nummer mehr und auch von der Nr. 2. Exemplare zur Vertheilung wünschen, so stelle ich Ihnen solche gern auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Berlin, im December 1861.

J. Guttentag.

**Zur Unterhaltungs-Literatur.**

[342.] Verlag von Eduard Trewendt in  
Breslau.

Anfang December wurde versandt:

**Herz und Welt.**

Roman in drei Bänden

von

Gustav vom See

(G. von Struensee).

8. ca. 63 Bogen. Eleg. brosch. Preis 4 1/2 ₰ ord., gegen baar mit 40% Rabatt.

Gustav vom See, unstreitig einer der beliebtesten Romandichter der Gegenwart, schildert in diesem neuen Werke, wie der Titel andeutet, in der Geschichte zweier junger Männer und zweier junger Mädchen den Conflict der Neigungen des Herzens mit den äusseren Verhältnissen des Lebens. — Des Verfassers leichte und anmuthige Form zu erzählen, wie auf den Fortgang der Handlung zu spannen, bewährt sich auch in diesem interessanten Romane, der sich sowie seine Vorgänger, gewiss eines grossen Leserkreises erfreuen wird.

[343.] Bei uns erschien soeben:

**La Superstition chrétienne.**

Étude critique et exégétique

par

P. L. Aristide.

Inhalt:

Morale de Jesus Christ. — Vie de Jesus Christ. — Le christianisme. — Propagation du christianisme. — Le progrès par le christianisme. — Conclusion critique et rénovation religieuse. — Philosophie morale.

1 Vol. in-12. 1 ₰ 5 Ngr ord., 23 Ngr baar.

Handlungen, welche sichere Aussicht auf Absatz haben, liefern wir gern 1 Expl. auf kurze Zeit à cond.

Ergebenst

Brüssel, im Januar 1862

Lebègue & Co.

8